



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

08. April 2022

Sitzung des Stadtrates am 27.04.2022

Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu Nutzflächen

Vorlagen-Nr.: VII/2022/03780

TOP:

Antwort der Verwaltung:

1. Wie viel Hektar Ackerflächen, Grünlandflächen und Hutungsflächen (bitte einzeln auflisten) hat die Stadt Halle (Saale) im Bestand?

Derzeit sind städtische landwirtschaftliche Nutzflächen von insgesamt 836 ha verpachtet. Diese gliedern sich wie folgt auf:

- Ackerland 628 ha
- Grünland 155 ha
- Hutung /Ödland 53 ha

2. Wie lange laufen die aktuellen Pachtverträge?

Es gibt kurzfristig, mittelfristig und langfristig verpachtete Flächen. Kurzfristig mit einer Laufzeit von 1 bis 2 Jahren sind 362 ha, mittelfristig mit einer Laufzeit von 5 bis 6 Jahren sind 240 ha und langfristig mit einer Laufzeit von mindestens 12 und mehr Jahren sind 234 ha verpachtet. Bis auf wenige Ausnahmen verlängern sich die Pachtverträge bei Ablauf auf unbestimmte Zeit, die dann jährlich mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten zum Pachtjahresende (jeweils der 30.09.) kündbar sind.

Bei den langfristigen Verträgen handelt es sich fast ausschließlich um Flächen des Ökohofes Seeben, die im Zusammenhang mit einem Erbbaurechtsvertrag über die Hofstelle in Seeben stehen.

3. Wird die Stadt Halle (Saale) ihre Bestandsflächen von Ackerland-, Grünland-, und Hutungsflächen ausschließlich der Verpachtung an landwirtschaftliche Betriebe vorbehalten? Wenn nein, warum nicht?

Die landwirtschaftlich nutzbaren Flächen sind ausschließlich an landwirtschaftliche Betriebe und Reiterhöfe verpachtet.

4. Wie viel Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche wurde durch Umnutzung sozusagen „zweckentfremdet“, stehen also landwirtschaftlichen Betrieben nicht mehr zur Pachtung zur Verfügung?

(Bitte seit 2010 in Jahresscheiben und nach Flächenart und in welche Umnutzung auflisten sowie die jeweils durchschnittlichen Bodenwertzahlen dazu angeben!)

2010 waren noch 936 ha an städtischen Flächen verpachtet. Jetzt sind noch 836 ha verpachtet. Es hat also eine Reduzierung um 100 ha stattgefunden. Den größten Flächenentzug stellt die Errichtung des Golfplatzes dar. Hier sind ab dem 01.10.2013 rund 83 ha aus der landwirtschaftlichen Nutzung genommen worden.

Die anderen 17 ha Flächenentzug sind hauptsächlich auf den Bau der Europachaussee zurückzuführen. Hier teilen sich die entzogenen Flächen auf die direkten Straßenflächen und die dazugehörigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auf. Da der Bau der Europachaussee in vielen Bauabschnitten erfolgte, ist nicht mehr nachvollziehbar, welche Fläche wann genau entzogen wurde, da ja auch die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen meistens zeitverzögert angelegt wurden.

5. Gab es für die ehemaligen Pächter (siehe Frage 4) alternative Angebote zur Nutzung von landwirtschaftlichen Nutzflächen?

Der durch den Golfplatz hauptbetroffene ortsansässige Landwirtschaftsbetrieb hat durch die Stadt Halle (Saale) einen Großteil der entzogenen Flächen ausgeglichen bekommen. Dafür wurden allerdings einem anderen Landwirtschaftsbetrieb, der nicht ortsansässig ist und für den dieser Flächenentzug nicht existenzgefährdend war, städtische Ackerflächen gekündigt.

René Rebenstorf
Beigeordneter